
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 13.04.2009 – 17.04.2009

(Erstellt am 22.04.2009)

--- Moventum Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Für die sechste Woche in Folge setzten die weltweiten **Aktienmärkte** ihren Aufwärtstrend fort. Angefacht von Ergebniszahlen der großen US Banken (Goldman Sachs, JP Morgan Chase, Citigroup) welche über den Erwartungen der meisten Marktteilnehmer lagen sowie positive Entwicklungen bei den Frühindikatoren (US Verbrauchervertrauen) konnten die Börsenbarometer sowohl der etablierten Länder als auch der Emerging Markets deutlich positiv beeinflussen. Und das, obwohl andere, an der Realität orientierte Wirtschaftszahlen, eher enttäuschten. So fielen die US Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion schwächer aus als prognostiziert. Die steigenden Aktienmärkte erhöhten zudem den Investitionsdruck der Anleger – die zum Großteil auf Grund hoher Cash-Quoten gar nicht investiert sind – am „endlich eingetretenen“ Rebound teilzunehmen. Insgesamt haben in der bisherigen Rallye vor allem Finanztitel und (früh-)zyklische Unternehmen profitiert und damit in der Regel diejenigen Firmen, die zuvor am meisten von den Marktteilnehmern abgestraft worden sind. Die Anleger hoffen auf ein schnelles Ende der Rezession und eine – wenn auch moderate – Rückkehr des globalen Wirtschaftswachstums. Bei letztem Punkt sollte vor allem China Hilfestellung leisten. Dort wuchs die Wirtschaft im 1. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,1 Prozent. Im Vergleich zu den „Wachstums“-Prognosen der USA und der europäischen Region ein beeindruckender Wert – für China handelt es sich jedoch um das schwächste Wachstum seit dem Jahr 1992.

In diesem Marktumfeld schnitten vor allem die europäischen Börsen, die auf Grund der Osterfeiertage einiges nachzuholen hatten, am besten ab. Die USA und Japan entwickelten sich, trotz steigender Währungen, etwas schwächer. Die Schwellenländer konnten ebenso auf dem Niveau des Weltaktienindex zulegen.

Der Ölpreis zeigte sich unbeeindruckt von den oben genannten Geschehnissen und beendete den Betrachtungszeitraum relativ stabil auf einem Niveau von 52,08 US Dollar je Barrel (159 Liter).

Auf Sektorebene bestimmten abermals die Finanztitel die positive Entwicklung in der abgelaufenen Woche. Aber auch Titel aus den Bereichen zyklischer Konsum und Industrie konnten überproportional profitieren. Schwächer hingegen musste der defensive Sektor Telekommunikation sowie der Energiebereich den Betrachtungszeitraum beenden. Die in der Vorwoche gestartete Outperformance von Substanzwerten (Value-Titel) gegenüber Wachstumswerten (Growth-Titel) hielt im Berichtszeitraum weiter an.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** machte aufgrund der positiven Stimmung der Anleger im Berichtszeitraum keine großen Sprünge. Ganz anders als bei den Unternehmensanleihen, wo insbesondere Bonds aus dem Finanzsektor vom gestiegenen Risikoappetit der Anleger profitieren konnten. Vom steigenden Optimismus und den positiven Aktienmärkten wurden auch die Hochzinismärkte deutlich mit nach oben gezogen.

Der **US Dollar** konnte im Berichtszeitraum gegenüber der Gemeinschaftswährung seine Stärke weiter ausbauen und beendete die Woche bei einem Wechselkurs von 1,30 US Dollar je Euro 1,25 Prozent höher. Der Euro litt unter dem öffentlich ausgetragenen Zwist im Entscheidungsgremium der Europäischen Zentralbank (EZB) über das weitere Vorgehen bei der kommenden Leitzinssitzung sowie unter der fortlaufenden Diskussion, ob die EZB nun unkonventionelle Maßnahmen (das sog. „quantitative easing“) einsetzen wird oder nicht.

Alle Moventum Portfolios befinden sich seit Jahresanfang im grünen Bereich: Trotz der Untergewichtung des Finanzbereichs sowie der Anlageregion Europa und der partiellen Absicherung von Fremdwährungsrisiken, bewegten sich die Moventum Portfolios nahezu auf den Niveaus ihrer jeweiligen Vergleichsindizes. Positive Impulse kamen von der Beimischung der BRIC-Länder. Auf der Rentenseite wurde der Anstieg nur teilweise mitgemacht, da die allokierten Fonds zum Großteil sehr kurz aufgestellt sind. Positiv wirkte sich jedoch die Beimischung von Positionen außerhalb des Staatsanleihesegments auf die Portfolioperformance aus.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum – mit deutlichen Pluszeichen – nur minimal schwächer als seine Benchmark. Der Robeco US Premium Equities schloss die abgelaufene Woche ungefähr auf Benchmarkniveau. Seiner Entwicklung kam dabei die eingegangene Übergewichtung des Finanzsektors zu Gute. Auch die bessere Entwicklung der Small Caps gegenüber den Large Caps half der Fondsperformance. Nachteilig erwies sich hingegen seine zu geringe Berücksichtigung frühzyklischer Werte. Innerhalb der europäischen Aktienfonds entwickelte sich der Henderson HF Pan European Equity besser als der europäische Vergleichsindex. Dabei wirkte sich vor allem sein Übergewicht im zyklischeren Industriewertsegment positiv auf seine Wertentwicklung aus. Aus der aktuellen Länderallokation (Untergewichtung Großbritanniens, Übergewichtung Deutschlands und der Schweiz) konnte der Fonds hingegen keinen Gewinn ziehen. Unser Branchenfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, konnte mit dem durch die Finanzwerte getriebenen Anstieg der weltweiten Aktienindizes naturgemäß nicht mithalten. Trotzdem lieferte der Fonds aufgrund des allgemein positiven Anlegersentiments eine ordentliche positive Rendite. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, konnte ebenfalls nicht mit dem Anstieg des globalen Aktienmarktes mithalten, auch wenn sich Gesundheitsaktien von ihrer relativen Schwäche der letzten Wochen etwas erholten und den Berichtszeitraum deutlich positiv abschneiden konnten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	3,60	11,08	4,22
Benchmark*	3,71	11,44	2,15

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** entwickelte sich in der abgelaufenen Woche – ebenfalls mit deutlichen Pluszeichen – nahezu auf Benchmarkniveau. Seitens der US Fonds erzielte der EUR-gesicherte Janus US Twenty einen negativen Performancebeitrag. Neben unserer eingegangenen und im Berichtszeitraum nachteiligen Währungsabsicherung war hierfür sein Übergewicht im IT-Bereich verantwortlich. Während der Fonds innerhalb des Healthcaresektors von seinen Positionen im dynamischen Biotechnologiebereich profitieren konnte musste er zusätzlich aufgrund seiner Untergewichtung des zyklischen Konsumsektors negative Performanceauswirkungen in Kauf nehmen. Der Parvest US Value entwickelte sich hingegen deutlich besser als der US Aktienmarkt. Er konnte von seiner strikten Value-Ausrichtung profitieren. Dank dieser war er in den Bereichen Finanzen und zyklischer Konsum übergewichtet und in den Sektoren Energie und Informationstechnologie untergewichtet. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Corealpha konnte ein positives Ergebnis erzielen, musste jedoch auf Grund der Währungsabsicherung eine Underperformance gegenüber der Benchmark in Kauf nehmen. Der Fonds konnte ansonsten von seinem Übergewicht im Rohstoffsektor und seiner Untergewichtung der Sektoren zyklischer Konsum und Healthcare profitieren, die sich in Japan im Berichtszeitraum unterdurchschnittlich entwickelten. Unser neuer Fonds innerhalb der Assetklasse Opportunities, der HSBC GIF BRIC Freestyle, konnte deutlich zulegen. Er partizipierte insbesondere von der guten Entwicklung Indiens, Chinas und Russlands, die sich allesamt besser als der breite Schwellenländerindex entwickelten.

Im Rentenbereich konnte der LBBW Rentamax aufgrund seiner Investitionen im Corporate Bonds Bereich profitieren und beendete den Betrachtungszeitraum vor der reinen Staatsanleihebenchmark. Unternehmensanleihen konnten aufgrund der gestiegenen Nachfrage eine gute Entwicklung an den Tag legen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	2,87	8,24	3,38
Benchmark*	2,91	7,99	1,64

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls auf Benchmarkniveau. Der MFS US Research musste ein Underperformance gegenüber seiner Benchmark ausweisen. Der Fonds litt vor allem unter seinem Übergewicht im Energiesektor, der seit Beginn der Bärenmarkttralle Mitte März trotz steigender Ölpreisnotierungen Schwäche zeigte. Der M&G American erwies sich im Betrachtungszeitraum als der bestlaufende Fonds innerhalb der Momentum Portfolios und konnte eine deutliche Outperformance generieren. Angetrieben wurde diese Entwicklung vor allem durch die guten Stockpicking-Fähigkeiten des Managers Aled Smith sowie der tendenziellen Untergewichtung der Mega Large Caps. Deutlich schwächer musste der MFS European Equity die abgelaufene Woche beenden. Der eigentlich sehr benchmarknah aufgestellte Fonds litt unter seiner Übergewichtung im schweizer Aktienmarktes. Im gut laufenden Finanzsektor und bei den Industriewerten war er hingegen untergewichtet. Unser weiteres Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities entwickelte sich besser als der japanische Aktienmarkt. Der Fonds

war in den Sektoren zyklischer Konsum und IT untergewichtet, was sich für ihn als Vorteilhaft erwies. Auch sein Fokus auf Mid und Small Caps kam ihm zu Gute. Lediglich unsere eingegangene Währungsabsicherung erwies sich im Betrachtungszeitraum als nachteilig für die Fondsp performance. Der ING Invest Banking and Insurance konnte am positiven Umfeld für die Finanztitel partizipieren und deutlich zulegen. Als stets voll investierter und indexnah gemanagter Fonds dürfte der Fonds auch weiterhin am Rebound der Bankenwerte teilnehmen.

Im Rentenbereich konnte der sehr kurz aufgestellte cominvest Euro Rentplus einen nur minimalen Zugewinn erwirtschaften. Auf Grund seiner kurzen Laufzeitenpositionierung blieb er im Berichtszeitraum hinter dem Anstieg des breiten Staatsanleihemarktes zurück.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	2,34	5,95	2,31
Benchmark*	2,36	5,63	1,09

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** entwickelte sich im gleichauf mit seinem Vergleichsindex. Innerhalb der Aktienfonds entwickelte sich der BGF European Fund positiv und konnte somit einen Performancebeitrag für das Portfolio erwirtschaften. Er profitierte dabei von seinen flexiblen Allokationsentscheidungen und der Vermeidung, sich auf einen bestimmten Stil festzulegen. Konkret half ihm im Berichtszeitraum seine Untergewichtung des französischen und schweizer Aktienmarktes. Der First Private Europa Aktien ULM konnte die vergangene Woche besser als der europäische Aktienindex beenden. Hierzu trug – wie schon beim gerade erwähnten BGF Fonds – sein Untergewicht im schweizer Aktienmarkt bei. Daneben war auch seine eingegangene Untergewichtung defensiver Konsumtitel hilfreich. Als Valuefonds profitierte das von Tobias Klein gemanagte Produkt zusätzlich von der insgesamt besseren Entwicklung des Valuesegments. Auf Benchmarkniveau entwickelte sich der Jupiter European Opportunities. Während sich bei diesem flexibel gemanagten Stockpicker-Fonds die Übergewichtung des Industrials-Sektors als auch die Untergewichtung des spanischen Aktienmarktes als positiv erwies litt der Fonds unter seiner Übergewichtung des defensiven Gesundheitsbereichs, der im Betrachtungszeitraum nicht mit dem Anstieg der Aktienmärkte mithalten konnte.

Bei den Rentenfonds konnte der Pioneer SF Euro Curve 1-3 year aufgrund seiner kürzeren Durationsausrichtung keinen Mehrwert generieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	2,62	6,10	1,50
Benchmark*	2,59	5,57	0,42

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 10 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Der BGF US Flexible Equity Fund musste einen negativen Performancebeitrag für das Portfolio ausweisen. Neben seiner Währungsabsicherung war hierfür insbesondere seine Sektorpositionierung verantwortlich. Sein eingegangenes Untergewicht bei Finanztiteln und sein Übergewicht im Bereich des Energiesektors schlugen sich negativ auf seine Wertentwicklung nieder. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der Baring Europe Select eine deutliche Outperformance generieren und somit einen Performancebeitrag für das Portfolio erwirtschaften. Dies war vor allem seiner deutlichen Betonung des Segments der Small und Mid Caps zu verdanken. Damit einhergehend schlug erwies sich insbesondere seine Übergewichtung der Industriewerte positiv auf seine Fondsp performance. Innerhalb der Opportunities konnte der M&G Global Basics die abgelaufene Woche deutlich besser als der weltweite Aktienmarkt abschneiden. Dies war vor allem seinem Exposure im Bereich Rohstoffe zu verdanken.

Im Rentenbereich konnte unser Fonds für Unternehmensanleihen, der Kathrein Corporate Bond, eine positive Performance generieren. Der Fonds profitierte vor allem vom Rückgang der Risikoaufschläge (Spreads) aufgrund der gestiegenen Risikoneigung der Anleger. Der kurz aufgestellte BondPortfolio Euro 1-3y konnte den Betrachtungszeitraum mit positiven Vorzeichen beenden. Vorteilhaft für ihn war seine Teilnahme an Neuemissionen staatsgarantierter Bankanleihen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	1,40	3,18	1,14
Benchmark*	1,53	3,16	0,75

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** entwickelte sich in Summe nahezu gleichauf mit dem Citigroup EMU GBI TR Index. Die beiden offenen Immobilienfonds SEB ImmoInvest und CS Euroreal konnten nicht mit dem Anstieg des Staatsanleiheindex mithalten, generierten aus absoluter Sicht jedoch ihre konstant positiven Performancebeiträge. Positiv erwies sich die Entwicklung beim Tiberius Eurobond OP. Auf Grund seiner tendenziell längeren Durationspositionierung gelang es dem Fondsmanager Dr. Früh einen Mehrwert zu generieren. Eine kurze Durationspositionierung verursachte hingegen beim KBC Renta Short EUR eine leichte Underperformance gegenüber der Benchmark.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,23	0,15	0,54
Benchmark*	0,25	-0,42	0,37

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team
Luxemburg, 22. April 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.